Sehr geehrte Eltern

wir wenden uns mit einem Schulgründungsprojekt an Sie, die ihrem Kind oder ihren Kindern ein Konzept der Wissensvermittlung anbieten möchten, welches sich in vielerlei Hinsicht vom herkömmlichen Bildungsverständnis der konventionellen Schulform unterscheidet.

Was sind die prägnantesten Unterschiede?

Die funktionelle Grundlage unserer geplanten Schule, setzt sich zusammen aus Demokratie und Soziokratie.

Die unbedingte Unantastbarkeit der Individualität und Persönlichkeit aller, die an dieser Schule lernen, lehren und arbeiten, erhält höchste Priorität.

Schülerinnen und Schüler initiieren und organisieren ihr Lernen und Lehren selbst; begleitet werden sie hierbei vom Lehrpersonal sowie Pädagoginnen und Pädagogen.

Umfassendes Mitsprache-, Mitgestaltungs- und Entscheidungsrecht aller Schülerinnen und Schüler, sowie das selbstständige mithin eigenverantwortliche Aushandeln und Definieren von Freiheiten, Rechten und Pflichten in schulischen Angelegenheiten.

Uneingeschränkte Kooperationsentfaltung für das Zusammenspiel, von unbewusster, intuitiver sowie emotionaler Lernlust mit bewussten, geplanten und willentlichen Lernanspruch.

Für die Schule, wird ausdrücklich auf hierarchische und autoritäre Strukturen, sowohl in der Lern- und Lehrkonstellation, als auch in der Verwaltung verzichtet.

Basisprinzip - 6W+M

Den Kern und gleichzeitig den konzeptionellen Zusammenhalt unseres Bildungsanspruchs bildet das 6W+M-Prinzip, mit und nach dem, Kinder und Jugendliche, von Natur aus ihre Umwelt erfahren und begreifen.

Es besagt, Kinder und Jugendliche lernen:

Was sie wollen – Interesse und Wissensdurst
Wann sie wollen – Lernaffekt und Lernimpuls
Wie lange sie wollen – Dauer des Erkenntniswillens
Wie sie es wollen – Individualität und Selbstorganisation
Wo sie wollen – optimales Lernumfeld
Weshalb sie wollen – Motivation und Neugier
Mit wem sie wollen – individuelle Zuneigungsorientierung

Damit kennzeichnen wir unser tiefes Vertrauen in den kindlichen und jugendlichen Menschen an sich, sowie in seinen naturgegebenen Fähigkeiten und Ambitionen. Er versteht und weiß selbst, diese Tugenden in den für ihn angezeigten Momenten hervorzubringen, umzusetzen und anzuwenden.

Was uns veranlasst, diese Schule zu gründen, ist, dass alle Kinder und Jugendlichen während des schulischen Alltags in der FREISUSE, Glück und Liebe hinsichtlich der Möglichkeiten einer freien Persönlichkeitsentwicklung erfahren können, bei Unversehrtheit an Körper, Psyche, Geist und Seele.

Unsere Verantwortung

Wir gewährleisten:

- Das Mitgestaltung und Mitwirkung an eigenen Entwicklungs- und Reifeprozessen ungehindert erfolgen kann.
- Das Erforschung und Etablierung von gültigen sowie praktikablen, als auch dynamischen Kommunikationsmodellen bzw. -mustern, die frei von Angst und Scham sind, ein respektvolles Verständnis füreinander prägen, und dadurch vollen Umfang erreichen können.
- Das praktisches sowohl theoretisches Wahrnehmen, selbstverantwortlicher demokratischer sowie soziokratischer Konzepte und ihrer Konsequenzen, stattfinden kann.
- Das selbstbestimmtes Erkennen, Festlegen und Pflegen eigener variabler Grenzen erfolgt, so dass Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit in die Hand gegeben ist, vorurteilsfreie und bedingungslose Sozialität zu schöpfen.
- Das sie, die Kinder und Jugendlichen, aufgrund frei stattfindender und altersübergreifender Interaktionen jeglicher Art, ein eigenes natürlich-gesellschaftliches Milieu entstehen und sich fortentwickeln lassen können.
- Das unkonventionelle und kreative Methoden sowie selbstdefinierte Zielsetzungen angewandt werden, um Probleme zu lösen.
- Das sie ihre Gefühlsfreiheit und Impulsivität, mit Interessen-motivierten Lernprozessen ungehindert und peripher vereinen können.